

DER FASAN

Nr 2/88

6. Mai '88

aktuell-
fachlich-kritisch

Vereinszeitung des
F.C. Fasanerie Nord e.V.



Vorstand:

Adam Walter
150 25 47
150 48 52

Techn. Leiter:

Bernhard Bletz
150 59 32

Inh. 42 g



leicht
entzündlich
VbF A 1

LIEBE SPORTKAMERADEN/-INNEN !!

ENDLICH haben wir es geschafft, uns mit drei Niederlagen in Folge aus dem Aufstiegsstrudel freizuschwimmen. Der Aufstieg ist jetzt auch rein rechnerisch nicht mehr zu schaffen. Das Augenmerk ist jetzt auf die nächste Saison gerichtet.

Letzten Sonntag verloren wir äußerst unglücklich beim FC Mladost mit 0:1. Gegen die, noch um den Aufstieg kämpfenden Gastgeber, konnten wir das Spiel über die gesamte Distanz offen gestalten.

Jedoch schon vor dem Spiel gab es die erste Überraschung. Für Bernhard Stempfer, der angeblich kurzfristig zu Vertragsverhandlungen nach Paris fuhr, spielte von Beginn an Günther Hockl. Der konnte in der II. Mannschaft jedoch nicht eingesetzt werden, da er noch wichtige Arbeiten in seinem Garten zu erledigen hatte.

Hans Ipfelkofer zog sich in den Schmollwinkel zurück und verweigerte jegliche Arbeit am Ball.

So kam es also dazu, daß Günther Hockl ein ansehbares Spiel in der I. Mannschaft ablieferte.

Torlos gingen wir zur Halbzeit in die Kabinen, denn die Tore blieben einfach auf dem Spielfeld stehen.

In der zweiten Halbzeit geschah dann das Schlimmste, was uns derzeit passieren kann; eine Standardsituation für die Gastgeber vor unserem Strafraum.

Als der gegnerische Schütze zum Freistoß anlief, polierten unsere Stürmer bereits den Anstoßpunkt, um den darauffolgenden Wiederanstoß besser ausführen zu können.....

..... und sie polierten nicht umsonst!

Trotz dieses Rückschlages drängte unsere Mannschaft am Ende auf den Ausgleich, den nur der Schiedsrichter durch eine zweifelhafte Entscheidung verhinderte:

Nach einem Freistoß in der letzten Minute, der von der gegnerischen Mauer abgefälscht wurde, erzielte Hockl den vielumjubelten Ausgleich, den der Schiedsrichter mit einer Glanzparade verhindern konnte, indem er sicherheitshalber auf Abseits entschied. Somit blieb es beim Endstand von 0:1.

***Anm. d. Redaktion:**

Trotz größter körperlichen und geistigen Anstrengungen ist es dem GUSTL-Team zur Zeit nicht möglich, eine vernünftige Berichterstattung abzuliefern. Doch die derzeitige Misere im Verein geht auch am GUSTL-Team nicht spurlos vorüber.

Unser Erfolgsgarant, die zweite Mannschaft, landete einen 2:0-Arbeitssieg. Nach 0:0-Halbzeitstand, erzielte Zigelmeier per Foulelfmeter das 1:0. Kurz vor Schluß stellte Rischer nach einem Pfofenschuß von Ganshorn den verdienten Endstand her. Es wurden jedoch einige Chancen zu einem höheren ergebnis nicht genutzt.

Falls es sich bei unseren Lesern noch nicht herumgesprochen hat: Im Gegensatz zu unserer I. Mannschaft ist unsere II. Mannschaft ein heißer Anwärter auf die Meisterschaft in ihrer Gruppe!!!

Am kommenden Sonntag ist MUTTERTAG!

Gibt es denn für eine Mutter etwas Schöneres, als an diesem Sonntagnachmittag im Fasanenparkstadion zu verbringen. Der Gegner ist am 8.5.88 kein geringerer als West-Thrazien. Alle Mütter und die, die es noch werden wollen haben freihen Eintritt.

Die II. Mannschaft spielt um 13.15 gegen
AEG Dachau.

Unsere AH tritt am Freitag, um 18.30 gegen Ein-
tracht Karlsfeld an. Aus gut unterrichteten Kreisen
haben wir erfahren, daß unsere AH sogar mit 11
Spielern antreten will.

Unsere Schiedsrichterabteilung hat sich verdop-
pelt. Zu unserem Schiedsrichterobmann Peter Zwick
ist ein neuer Unparteiischer dazu gestoßen.
Wolfgang Westner pfeift bereits am Sonntag das
Spiel der II. Mannschaft.

Wir sind uns jetzt schon sicher, daß er für
unseren Verein eine Bereicherung ist.

Mannschaftsaufstellung

I. Mannschaft

1. Czarnecki
2. Stempfer
3. Freytag
4. Schlander
5. Kuhn
6. Oefelein
7. Kratzer
8. Steber
9. Fuchs
10. Pander
11. Hockl
- 12.
- 13.

II. Mannschaft

1. Praun
2. Schewe
3. Naumann Th.
4. Blanz P.
5. Mörlein
6. Wölfel
7. Naumann G.
8. Blanz A.
9. Rischer
10. Ziegelmeier
11. Lichtl
12. Dinauer
13. Bletz

Tabellen

C-KLASSE, GRUPPE 18

Schwabhausen - Kollbach	1:3
Löwen Dachau - Gerberau	2:1
Mladost - Fasanerie-Nord	1:0
Riedmoos - Inhauser Moos	1:1
Allach 09 Reserve - Birkenhof	1:2
West-Thraziern - AEG Dachau	1:1
Mladost - VfB Angerlohe	6:0

1. Birkenhof	22	90:29	34:10
2. Schwabhausen	20	57:17	33:7
3. Mladost	21	68:28	32:10
4. Allach 09 Reserve	23	61:27	30:16
5. Löwen Dachau	22	59:38	29:15
6. Riedmoos	20	82:25	25:15
7. Inhauser Moos	22	46:40	23:21
8. Kammerberg	21	48:42	22:20
9. Kollbach	21	34:40	20:22
10. AEG Dachau	22	34:41	18:26
11. Gerberau	22	33:61	13:31
12. Fasanerie-Nord	20	23:45	11:29
13. West-Thraziern	21	23:105	5:37
14. VfB Angerlohe	19	10:130	1:37

C-KLASSE, GRUPPE 18, RESERVEN

Schwabhausen - Kollbach	8:1		
Löwen Dachau - Gerberau	1:8		
Mladost - Fasanerie-Nord	0:2		
Riedmoos - Inhauser Moos	12:1		
1. Fasanerie-Nord	14	66:10	24:4
2. Schwabhausen	15	67:11	24:6
3. Riedmoos	13	73:17	23:3
4. Kammerberg	12	42:26	17:7
5. Inhauser Moos	17	29:39	16:18
6. Gerberau	14	28:32	13:15
7. Mladost	15	46:40	13:17
8. Birkenhof	15	35:47	11:19
9. AEG Dachau	15	25:61	7:23
10. Kollbach	12	21:52	6:18
11. Löwen Dachau	14	10:107	2:26

SENIOREN-GRUPPE B I, DACHAU

TSV Moosach-H. - SV Riedmoos	2:1					
FC Mladost - TSV Gerberau	5:1					
SC Inhauser Moos - Eintr. Karlsfeld	1:1					
SSV Dachau-Ost - Fasanerie-Nord	3:0					
1. TSV Moosach-H.	10	8	1	1	47:14	17:3
2. SC Inh. Moos	10	5	4	1	22:15	14:6
3. SSV Dachau-Ost	10	5	2	3	24:25	12:8
4. SV Riedmoos	10	4	3	3	19:13	11:9
5. FC Mladost	10	4	1	5	19:21	9:11
6. Fasanerie-Nord	10	3	2	5	16:26	8:12
7. Eintr. Karlsfeld	10	3	1	6	20:27	7:13
8. TSV Gerberau	10	1	0	9	10:36	2:18



Achtung

Achtung

Am Donnerstag, den 12.05.88 Vatertagsausflug

Motto: Busfahrt ins Blaue

Anmeldung: Bei Uschi Schernhammer

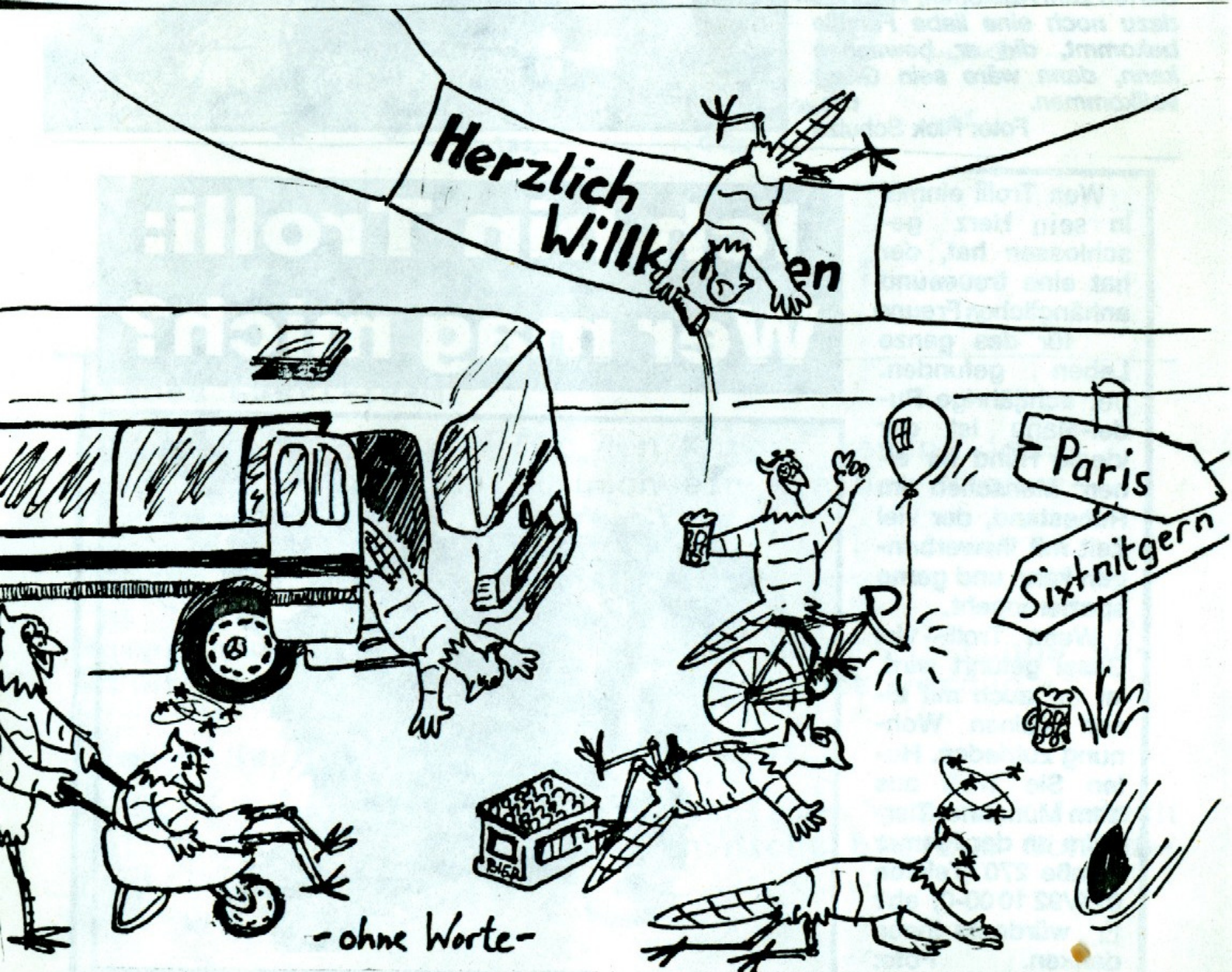
Kosten: 10 DM (ohne Getränke)

Abfahrt: 8.30 Parkplatz Fasanerie-Schule

Rückkunft: ca. 20.00

Mitzubringen:

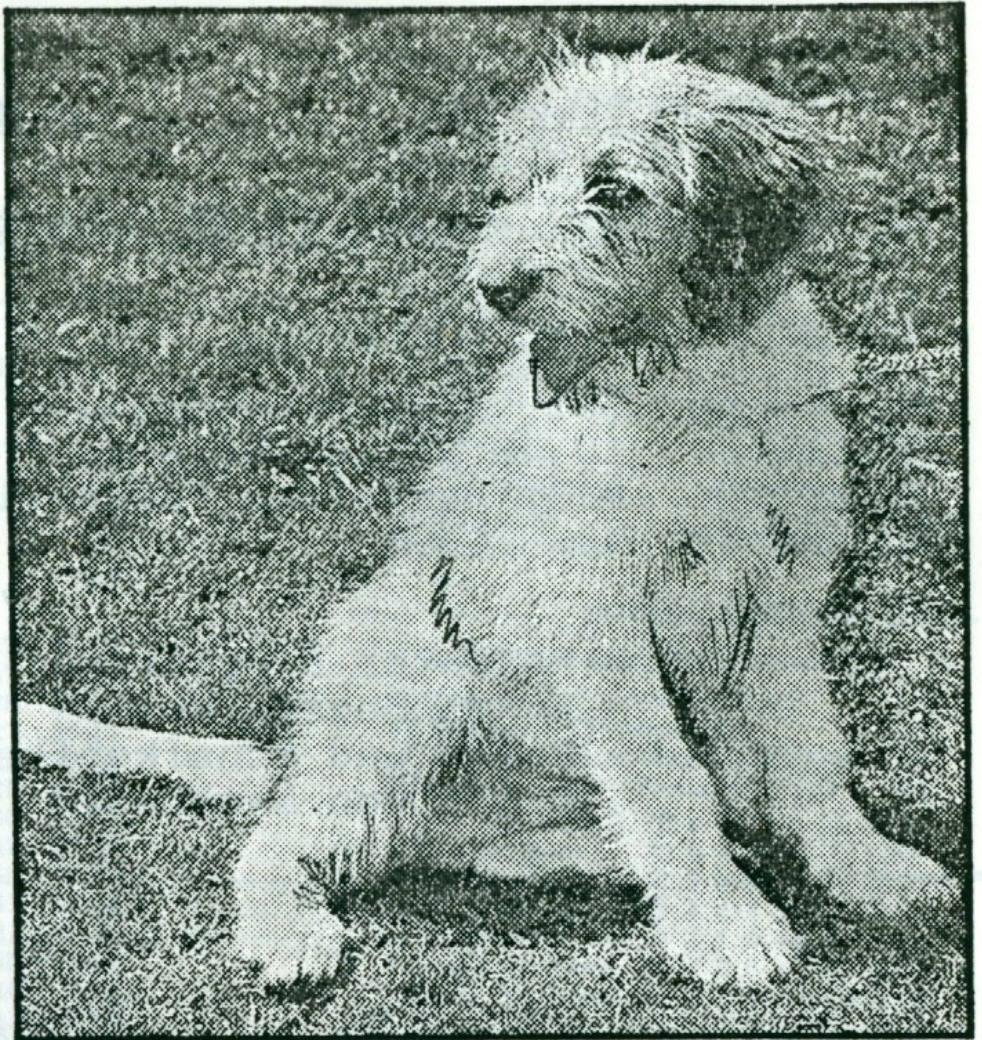
- Leichter Bieranzug
- Erkennungsmarke
- Watt- und Schafkopfkenntnisse sind nicht von Nachteil



Ich bin Barney: Wer mag mich?

Ganz aufgekratzt tollt Barney herum, wenn er aus seinem Zwinger im Bad Tölzer Tierheim (Am Pfannenholz 3, Telefon 080 41/83 13) auf die Wiese darf. Seine Lebhaftigkeit verwundert nicht, schließlich ist der Bernhardiner-Jagdhund-Mischling erst etwa vier Monate alt. Viel lieber als die Tierheim-Wiese hätte Barney allerdings einen eigenen großen Garten zum Austoben. Wenn er dazu noch eine liebe Familie bekommt, die er bewachen kann, dann wäre sein Glück vollkommen. mb.

Foto: Rick Schulze



Wen Trolli einmal in sein Herz geschlossen hat, der hat eine treuen und anhänglichen Freund für das ganze Leben gefunden. Der achtjährige Pudel-Mann ist der ideale Hund für einen Menschen im Ruhestand, der viel Zeit mit ihm verbringen kann und gerne spazierengeht.

Wenn Trolli viel Gassi geführt wird, ist er auch mit einer kleinen Wohnung zufrieden. Holen Sie Trolli aus dem Münchner Tierheim an der Rierner Straße 270 (Telefon 089/92 10 00-0) ab? Er würde es Ihnen danken. Foto: Schwarz

Ich bin Trolli: Wer mag mich?



Ein Sportfotograf hat die Lösung des Problems gefunden, warum unsere Spieler in Tornähe immer über den Ball stolpern, anstatt diesen über die Torlinie zu schieben.

Foto: Oberramsauer 1/500 sek Blende 2,8
Film: Agfa CT 100



Leserbrief

Liebes Gustl-Team,

Ist es wahr, daß es für den Körper gesund ist, wenn man vor dem Spiel noch ein kleines Nickerchen macht ?

Anonym

Anmerkung d. Red.: Der Name des Lesers ist uns bekannt, er möchte jedoch nicht genannt werden.

Lieber Herr X,

Im Prinzip ist es für den Organismus gesund. Jedoch sollte sich so ein Nickerchen nicht bis zum Schlußpfiff ausdehnen.
die Redaktion

Im Sommer is as Training schwer,
do lockt da Biergart'n umso mehr.
Des sigt da Trainer gar net gern,
drum hoit man von da Mannschaft fern.

